

FlipEduUp Videotranskript

Kurs	Bereich	Einheit	Verfasst von	Übersetzt von
2 Blended Learning	2 Praktische Umsetzung	5 WordPress	Mine Vaganti NGO	HeurekaNet

WordPress

WordPress ist ein Content-Management-System (CMS), mit dem Sie Websites hosten und erstellen können. WordPress enthält eine Plugin-Architektur und ein Vorlagensystem, so dass Sie jede Website an Ihr Unternehmen, Ihren Blog, Ihr Portfolio oder Ihren Online-Shop anpassen können.

WordPress ist heute das bei weitem beliebteste CMS. Es ist einfach zu bedienen und seine Vielseitigkeit ermöglicht es den meisten Benutzern und Geschäftsinhabern, eine Website zu erstellen, die ihren Bedürfnissen entspricht.

Es gibt viele Möglichkeiten, Ihre Website mit WordPress zu erstellen.

1. Wählen Sie einen **WordPress**-Plan. Um mit der Erstellung Ihrer Website zu beginnen, wählen Sie ein WordPress-Paket. Bei WordPress.com haben Sie die Wahl zwischen drei Tarifen.
2. Richten Sie Ihren **Domainnamen** und Ihren **Hosting-Anbieter** ein. Die Einrichtung Ihres Domain-Namens und die Wahl Ihres Hosting-Anbieters für WordPress erfolgen in der Regel etwa zur gleichen Zeit wie die Erstellung Ihrer Website. Bei WordPress.org müssen Sie Ihre eigene Domain einrichten und einen Hosting-Anbieter für Ihre Website finden. Anforderungen auf der Serverseite:
 - a. PHP 7.4 oder höher
 - b. MySQL 5.6 oder MariaDB 10.1 oder höher
 - c. HTTPS-Unterstützung

Wenn Sie einen Hosting-Anbieter für Ihre WordPress-Website in Betracht ziehen, stellen Sie sicher, dass er alle oben genannten Kriterien erfüllt.

3. **Installieren** Sie WordPress. Viele Webhoster bieten inzwischen Tools (z. B. Fantastico) an, um WordPress automatisch für Sie zu installieren. Nach der Installation von WordPress müssen Sie einige Fragen zu der gewünschten Domain, dem Verzeichnis, in dem Sie WordPress installieren möchten, und Ihren Verwaltungsdaten beantworten.
4. Wählen Sie ein **Thema**. Sie können Ihre WordPress-Website mithilfe der zahlreichen Themes und Vorlagen von WordPress anpassen, die jeweils eine Vielzahl von Layouts, Formatierungsstilen, Farben, Schriftarten und anderen visuellen Optionen enthalten. Ein individuelles WordPress-Theme, egal ob es kostenpflichtig oder kostenlos ist, lässt Ihre Website für Ihre Kunden ansprechend und professionell aussehen. Zusätzlich zu Ihrem Theme können Sie Ihre Seiten mit einem Builder-Tool wie Elementor weiter anpassen. Um das für Sie am besten geeignete Theme in WordPress.org zu finden, gehen Sie zu Ihrem Admin-



Dashboard. Klicken Sie auf Erscheinungsbild und dann auf Themes. Sobald Sie ein gutes Theme gefunden haben, installieren Sie es, um mit der Anpassung zu beginnen. Jedes Theme hat unterschiedliche Schritte, die während des Anpassungsprozesses erforderlich sind, daher sollten Sie diese genau befolgen.

5. Fügen Sie **Seiten und Beiträge** zu Ihrer Website hinzu. Wenn Sie Inhalte zu Ihrer WordPress-Website hinzufügen, werden diese in der Regel in Form von Beiträgen und Seiten angezeigt. Bei Beiträgen (oder "dynamischen Seiten") wird Ihr neuester Website-Inhalt automatisch ganz oben in den angezeigten Inhalten angezeigt. Seiten sind statisch, weshalb sie für Unternehmen attraktiver sind - der hinzugefügte Inhalt bleibt an der gleichen Stelle. Sie können einen Titel für Ihren Beitrag hinzufügen, Fotos platzieren, das Format ändern und Seitenelemente über Blöcke und Short-Codes einfügen. Klicken Sie auf Entwurf speichern, um Ihre Änderungen als Entwurf zu speichern, oder klicken Sie auf Veröffentlichen, um den Beitrag sofort live zu schalten. Das Hinzufügen einer Seite zu Ihrer Website ist ein ähnlicher Prozess. Klicken Sie in Ihrem Verwaltungsbereich auf Seiten und dann auf Neu hinzufügen. Geben Sie zunächst einen Titel für Ihre Seite ein. Anschließend können Sie Fotos einfügen, Videos einbetten und Inhalte hinzufügen. Führen Sie die gleichen Schritte aus, um mehrere Seiten für Ihre Website zu erstellen. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf Entwurf speichern oder Veröffentlichen.
6. **Passen Sie Ihre Website an.** Passen Sie zunächst den Titel Ihrer Website an. Wählen Sie in Ihrem Admin-Dashboard Einstellungen > Allgemein. Fügen Sie hier Ihren Website-Titel und Ihre Tagline hinzu. Passen Sie als Nächstes Ihre Leseabschnitte an. Unter Einstellungen > Lesen können Sie Ihre Startseite in eine statische Seite umwandeln. Auch die Navigationsleiste ist anpassbar. Sie ermöglicht es Ihren Besucher*innen, Informationen auf Ihrer Website leicht zu finden. Fügen Sie eine Navigationsleiste hinzu, indem Sie in Ihrem Admin-Dashboard auf Erscheinungsbild und dann auf Menüs klicken. Hier können Sie festlegen, wie die Leiste aussehen soll, wie viele Seiten sie enthalten soll, wie die Seiten betitelt werden sollen und in welcher Reihenfolge sie aufgelistet werden sollen.
7. Installieren Sie **Plugins**. Plugins sind Softwarekomponenten, die Ihrer WordPress-Website Funktionen hinzufügen und die Benutzerfreundlichkeit verbessern. Um mit der Installation zu beginnen, gehen Sie zum Abschnitt Plugins in Ihrem Admin-Dashboard. Hier werden alle Plugins angezeigt, die derzeit auf Ihrer Website installiert sind. Um ein neues Plugin hinzuzufügen, klicken Sie auf Neu hinzufügen. Suchen Sie das gewünschte Plugin und klicken Sie auf Jetzt installieren, warten Sie ein paar Sekunden und klicken Sie dann auf Aktivieren.
8. **Optimieren** Sie Ihre Website, um die Seitengeschwindigkeit zu erhöhen. Sie können die Leistung Ihrer Website verbessern, indem Sie das Browser-Caching aktivieren. Beim Browser-Caching werden die Daten Ihrer Website vorübergehend in den Browsern Ihrer Besucher gespeichert. Auf diese Weise muss Ihr Inhalt nicht erst vom Webserver gesendet werden, damit er im Browser erscheint, was die Geschwindigkeit der Website erhöht. Um das Caching für Ihre Website zu aktivieren, installieren und aktivieren Sie ein Caching-Plugin



Eine gute Website ist wichtig! So können Sie mit Ihren Besuchern in Kontakt treten und einen positiven ersten Eindruck bei neuen Nutzern hinterlassen. Sie sind nur ein paar Klicks von der Website entfernt, die Sie sich immer gewünscht haben!



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**

Von der Europäischen Union kofinanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.